

BESCHLUSS

des Bundesvorstandes der FDP, Berlin, 10. Dezember 2007

Der Bundesvorstand der Freien Demokratischen Partei hat auf seiner Sitzung am 10. Dezember 2007 beschlossen:

Der Stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP Rainer Brüderle wird beauftragt, die wichtigsten politischen Forderungen der FDP zur Stärkung der Mitte der Gesellschaft in einem „**Liberalen Manifest für die Mitte**“ (Arbeitstitel) zusammen zu fassen, das am 21. Januar im Präsidium beraten und beschlossen werden soll.

Der Bundesvorstand wird am 28. Januar eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Bundesschatzmeister Hermann Otto Solms einsetzen, die das Steuermodell der FDP mit dem Konzept des liberalen Bürgergeldes verbinden und so das „**Netto-Konzept der FDP**“ fortentwickeln soll. Die Arbeitsgruppe soll wichtige externe Fachleute integrieren und verdeutlichen, dass Soziale Marktwirtschaft die besten Voraussetzungen für soziale Sicherheit in Deutschland schafft.

Der Generalsekretär der FDP Dirk Niebel wird beauftragt, die Einsetzung einer **Programmkommission** vorzubereiten und einen Zeitplan für die Erstellung des Wahlprogramms 2009 zu erarbeiten. Über die Zusammensetzung der Programmkommission soll im Bundesvorstand am 25. Februar 2008 beraten werden. Die Bundesfachausschüsse und Kommissionen werden gebeten, ihre Zulieferungen zum Wahlprogramm bis Herbst 2008 zu übermitteln.

Der Stellvertretende Vorsitzende der FDP Prof. Dr. Andreas Pinkwart wird beauftragt, für den Bundesparteitag am 31. Mai und 1. Juni 2008 in München einen **Leitantrag zum Schwerpunktthema Innovation** vorzubereiten. Dieser Antrag soll in der Sitzung des Bundesvorstandes am 28. April 2008 behandelt werden.

Die Stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP Cornelia Pieper wird beauftragt, sich der **Nachwuchsförderung** von der Talentsuche bis zur Personalförderung anzunehmen und die Pilotphase des Mentoring-Programms „Top-Nachwuchs-Talent“ zur Nachwuchsförderung, das der Bundesvorstand am 10. Dezember 2007 beschlossen hat, zu begleiten.

Der Bundesgeschäftsführer wird beauftragt, die organisatorischen **Wahlkampf vorbereitungen** einzuleiten: Sein „Wahlkampf-Team“ soll eine erste Budget-Planung vornehmen und über die klassischen Wahlkampfinstrumente hinaus, alle zeitgemäßen Formen der Werbung im Internet, durch Mailings mit Hilfe von kampagnenfähigen Adressdateien und ein erweitertes Fundraising-Konzept vorbereiten.